

Luzerner Gewerbekammer Gewerbeverband sagt vier mal Nein

psc. Die Luzerner Gewerbekammer, das wirtschaftspolitische Organ des Gewerbeverbands Kanton Luzern, tagte am Mittwochabend im Pfarreiheim Rothenburg. Dabei fassten die 68 anwesenden Delegierten die Parolen für die Abstimmungsvorlagen vom 23. September. Zu den zwei kantonalen Vorlagen zur Bildungsqualität sowie dem öffentlichen Verkehr fassten die Delegierten einstimmig die Nein-Parole. Damit lehnt der KGL sämtliche Initiativen der Luzerner Allianz für Lebensqualität klar ab.

Zu den eidgenössischen Vorlagen referierten die Nationalräte Michael Töngi und Felix Müri. Michael Töngi versuchte die Delegierten von der Notwendigkeit der Fair-Food Initiative und der Initiative für Ernährungssouveränität zu überzeugen. Felix Müri zeigte die möglichen negativen Folgen der Initiativen auf. Insbesondere auch für die KMU. Er konnte die Delegierten damit überzeugen. Die beiden Vorlagen wurden ebenfalls einstimmig abgelehnt. Zum Bundesbeschluss über die Velowege fasste die Gewerbekammer keine Parole, da die Vorlage nicht als KMU-relevant eingestuft wird.

Kontakt: Gaudenz Zemp, Direktor Gewerbeverband Kanton Luzern: 079 340 85 79, zemp@gewerbeverband-lu.ch

Im Bild: Peter With (Bildmitte), Präsident des Gewerbeverbands Kanton Luzern, mit den Referenten Felix Müri und Michael Töngi (v.l.n.r.). (Bild apimedia)